

EVOTEC BioSystems AG

Zwischenbericht zum 1. Quartal 2000



An unsere Aktionäre

15. Mai 2000

Das erste Quartal 2000 war für die EVOTEC-Gruppe durch eine Vielzahl entscheidender technologischer Fortschritte geprägt:

Hardware an Pfizer ausgeliefert. Wir haben im März 2000 die Module unserer proprietären EVOscreen[®]-Anlage für das Ultra-Hochdurchsatz-Screening (uHTS) zur Identifizierung von neuen Arzneistoffkandidaten an Pfizers Standort in Sandwich, England, übertragen. Unmittelbar zuvor haben unsere Entwicklungsstationen für miniaturisierte biologische Testsysteme (Assays) umfangreiche Erprobungen bei EVOTEC und Pfizer erfolgreich bestanden. Die Geräte dienen der Entwicklung und Optimierung von innovativen Testsystemen für das anschließende Hochdurchsatz-Screening auf der EVOscreen[®]-Anlage. Jeweils eine komplette Assayentwicklungstation wird sowohl an Pfizers Standort Sandwich als auch in Groton, Connecticut, USA, zum Einsatz kommen. In enger Kooperation der Teams beider Unternehmen erfolgt derzeit die Integration der Instrumente in Pfizers Screening-Einheiten.

Meilenstein in der Kooperation mit SmithKline Beecham erreicht. Mit der Fertigstellung und Auslieferung des Prototypen der neuen 1536er FCS-kompatiblen Nanocarrier-Platte hat EVOTEC im März 2000 den mit SmithKline Beecham vereinbarten Meilenstein zeitgerecht erreicht und die daran gekoppelte Zahlung erhalten. Unserer Kenntnis nach übertrifft die Proben-träger-Platte im Hinblick auf ihre optische Qualität alle derzeit auf dem Markt befindlichen Produkte. Sie wird in der Version Mark III von EVOscreen[®] zum Einsatz kommen. Diese Anlage zeichnet sich nicht nur durch technologische Fortschritte auf dem Gebiet der zellulären Assays, sondern auch durch eine flexible Systemarchitektur aus, die die Integration externer Komponenten erlaubt. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, verschiedene Proben-träger auf unserer Anlage handhaben zu können.

Fortschritt in der Zusammenarbeit mit Novartis auf dem Gebiet des On-Bead-Screening. Wir haben unsere Kooperation mit Novartis auf dem Gebiet des On-Bead-Screening in deren Forschungsinstitut in Wien fortgesetzt. On-Bead-Screening bezeichnet das Testen von Substanzen auf kleinen Polymerkügelchen. EVOTEC hat eine weiterentwickelte PIKKOscreen-Einheit in Wien installiert, die vollautomatisches On-Bead-Screening im Serienbetrieb ermöglicht, und dafür eine erste Abschlagszahlung erhalten. Die Anlage erlaubt Pharmaforschern das schnellere Screenen von 20.000–40.000 Substanzen über Nacht und dient neben dem kostengünstigen Finden von Hits auch der Ermittlung der Bedeutung eines möglichen Targets für die Behandlung einer Krankheit (Targetvalidierung). Nach umfangreichen Beta-Tests wird die Forschung auf diesem Gerät im zweiten Quartal 2000 aufgenommen.

Quantensprung durch neue Technologie zum vereinfachten und hochpräzisen Testen von Rezeptoren. Die Technologiesparte unserer Assayentwicklungseinheit hat eine neue generische Assay-Methode entwickelt, die das Screening von membranständigen Rezeptoren, speziell GPCRs (G-protein coupled receptors), in besonderer Weise vereinfachen und präzisieren kann. Etwa 60 Prozent aller heute auf dem Markt befindlichen Arzneistoffe wirken gegen GPCRs. Aus diesem Grund gehört diese Targetfamilie zu den pharmakologisch bedeutsamsten in der Wirkstoffforschung. Die gentechnologische Modifikation eines natürlichen Prozesses ermöglicht die Herstellung von Partikeln einheitlicher Größe, die diese Rezeptoren (GPCRs) in hoher Konzentration auf ihrer Oberfläche tragen. Sie sind schnell und kostengünstig herstellbar und können

über lange Zeit gelagert werden. Die Methode löst ein bisher schwer überwindbares Problem: Rezeptoren können nun isoliert in ihrem natürlichen Umfeld getestet werden, ohne dass andere Elemente der Zelloberfläche die Signale beeinträchtigen würden. Damit besteht erstmalig die Möglichkeit, die Vorteile zellbasierter Assays (natürliche Umgebung) mit denen biochemischer Assays (hohe Robustheit, geringe Kosten) optimal zu verbinden. Die EVOTEC-eigene FCS+plus-Technologie mit ihrer Einzelmoleküldetektion eignet sich dabei ideal, eine besondere Auslesepräzision und Datenqualität zu erzeugen. EVOTEC verfügt damit über einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil gegenüber herkömmlichen Methoden des GPCR-Screening und steigert durch diese Technologie die Attraktivität seines Dienstleistungsangebots.

Erster Dienstleistungsvertrag mit Umsatzbeteiligung an vermarktbareren Produkten abgeschlossen. Im März 2000 hat EVOTEC die Kooperation mit SUGEN/Pharmacia Upjohn bekannt gegeben, in deren Rahmen EVOTEC die Substanzbank von SUGEN auf potentielle Wirkstoffe gegen fünf definierte Phosphotyrosin-Phosphatasen testet. Diese Targetklasse ist von großer Bedeutung bei der Identifizierung von neuen Krebstherapien. Dabei haben wir unseren ersten Vertrag abgeschlossen, der neben Abschlagszahlungen für die Testentwicklung und Erfolgszahlungen für abgeschlossene Targetscreens auch Umsatzbeteiligungen an Produkten vorsieht, die aus dieser Kooperation hervorgehen.

EVOTEC unterstreicht Shareholder-Value-Orientierung durch Aktiensplit. Die EVOTEC BioSystems AG ist nun etwa ein halbes Jahr am Neuen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Der Kurs der Aktie hat sich in diesem Zeitraum von einem Ausgabepreis von 13 Euro nahezu verzehnfacht. Aufgrund dieses rasanten Kursanstiegs hat sich die Unternehmensleitung entschieden, der Hauptversammlung am 26. Juni 2000 den Split ihrer Aktien im Verhältnis 1:2 vorzuschlagen. Durch die Verdopplung der Aktienzahl sollen höhere Liquidität und bessere Handelbarkeit der Aktie gewährleistet werden.

Andreas Hübner



Finanzbericht

Umsatz. Im ersten Quartal 2000 stieg der Umsatz der EVOTEC-Gruppe gegenüber dem Vergleichszeitraum in 1999 um 139% von 1,7 Millionen DM auf 4,1 Millionen DM. 3,6 Millionen DM resultieren aus dem Geschäftsbereich Wirkstoffforschungs-Technologie, der die Technologieentwicklungs- und -transferverträge mit EVOTECs Pharmapartnern Novartis, SmithKline Beecham und Pfizer sowie den Verkauf von Instrumenten beinhaltet. Die übrigen Umsätze wurden im Bereich Wirkstoffforschung erzielt. 2,6 Millionen DM der Umsätze aus dem Geschäftsbereich Wirkstoffforschungs-Technologie entfallen auf die Technologieentwicklung, 1,0 Millionen DM auf Verkäufe von Forschungsgeräten.

Personalentwicklung. In den ersten drei Monaten stieg die Zahl der Beschäftigten um 6 Personen auf insgesamt 234 Mitarbeiter. Dieses entspricht unserem Ziel, den Personalaufbau in 2000 weniger stark voranzutreiben als im Vorjahr und insbesondere Mitarbeiter aus der Technologieentwicklung in das kundenorientierte Dienstleistungsgeschäft zu überführen. Wir erwarten, eine Zahl von 280 Mitarbeitern zum Jahresende nicht zu überschreiten. Zum Ende März 2000 waren 190 Mitarbeiter bei der EVOTEC BioSystems AG, 25 Mitarbeiter bei der EVOTEC Analytical Systems GmbH und 19 Mitarbeiter bei der EVOTEC NeuroSciences GmbH angestellt.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind in den ersten drei Monaten um 53% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus dem planmäßigen Personalaufbau des letzten Jahres im wissenschaftlichen Bereich. Hervorzuheben sind insbesondere der Aufbau der EVOTEC NeuroSciences GmbH und die übrigen produktbezogenen Aktivitäten in der Assayentwicklung.

Ergebnis. Die Kosten für die operative Geschäftstätigkeit sind im Verhältnis zum Umsatz deutlich unterproportional gestiegen. Der operative Verlust hat sich jedoch gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäß weiter erhöht. Er stieg im ersten Quartal gegenüber 1999 um 33% auf 7,9 Millionen DM und spiegelt die weiterhin hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wider. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich um 42% und beinhalten insbesondere gestiegene Aufwendungen für Business Development sowie Investor Relations. Der Fehlbetrag für die Periode beträgt 6,6 Millionen DM und liegt damit um 20% über dem der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Investitionen. Die Investitionen des ersten Quartals 2000 betragen 1,6 Millionen DM, die im Wesentlichen auf Investitionen im Sachanlagevermögen entfielen. Der Schwerpunkt lag hierbei auf Investitionen in eigenentwickelte Forschungsgeräte zur Ausstattung der Labore sowie auf dem Aufbau einer weiteren Screeninganlage EVOscreen[®] Mark II.

Cashflow und liquide Mittel. Im ersten Quartal 2000 wurden infolge des planmäßigen Verlustes Mittel für die laufende Geschäftstätigkeit in Höhe von 7,1 Millionen DM verbraucht. Durch Ausübung der Mehrzuteilungsoption seitens der Konsortialbanken flossen dem Unternehmen weitere 15,1 Millionen DM an liquiden Mitteln zu, so dass die Liquidität inklusive des Bestandes erworbener Wertpapiere im ersten Quartal von 112,4 Millionen DM auf 118,9 Millionen DM angestiegen ist.

EVOTEC Kennzahlen

	1-3/1999	1-3/2000	+/- %
Umsatz	1,7	4,1	138,7
F + E Aufwand	5,0	7,7	53,0
Operatives Ergebnis	-5,9	-7,9	33,4
Mitarbeiter per 31.3.	156	234	50,0

Finanzierungsstruktur der Technologieverträge

Partner	Vetragslaufzeit	Volumen	Realisierte Umsätze
Novartis	4/96-12/99	20	17,0
SmithKline Beecham	12/96-12/00	30	20,5
Pfizer	6/99-6/02	30	6,1

Angaben in Mio. DM

Ausblick. Im zweiten Quartal bestimmen die Inbetriebnahmen der EVOscreen[®]-Anlagen bei Kunden und für das eigene Dienstleistungsgeschäft das Geschehen. Zwei Anlagen sollen im zweiten Quartal abgenommen werden. Die eigene Anlage soll Ende des zweiten Quartals ihren Betrieb aufnehmen und die für die Umsatzsteigerung im Dienstleistungsgeschäft erforderliche Kapazität zur Verfügung stellen. Zwei weitere werden wir im dritten oder vierten Quartal in Betrieb nehmen. Die Aktivitäten im Bereich Marketing und Vertrieb werden zunehmend verstärkt. Verhandlungen mit Kunden und neuen Kooperationspartnern werden im laufenden Geschäftsjahr zum Abschluss kommen. Wir gehen davon aus, dass wir, wie bereits im ersten Quartal, im gesamten Geschäftsjahr eine deutliche Umsatzsteigerung realisieren werden.

Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach US-GAAP (ungeprüft)

EVOTEC BioSystems AG und Tochtergesellschaften
Angaben in TDM

		Januar bis März	
	1999	2000	+/- %
Umsatzerlöse			
– Erlöse aus Wirkstoffforschungstechnologie	1.709	3.582	109,6
– Erlöse aus Wirkstoffforschung	–	498	–
Umsatzerlöse, gesamt	1.709	4.080	138,7
Betriebliche Aufwendungen			
– Forschung und Entwicklung	5.028	7.693	53,0
– Herstellkosten der Produktverkäufe	–	589	–
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	2.618	3.715	41,9
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	7.646	11.997	56,9
Operatives Ergebnis	-5.937	-7.917	33,4
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen			
– Zinserträge und (-aufwendungen)	272	876	222,1
– Anteiliger Verlust von Beteiligungsunternehmen	–	-208	–
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge (Aufwendungen)	175	575	228,6
Nichtbetriebliche Erträge, gesamt	447	1.243	178,1
Verlust vor Ertragsteuern und Minderheitsgesellschaftern	-5.490	-6.674	21,6
– Steuerertrag	–	–	–
– Anteile von Minderheitsgesellschaftern	–	76	–
Fehlbetrag	-5.490	-6.598	20,2

Zusammenfassung der Konzernbilanzen nach US-GAAP

(ungeprüft)

EVOTEC BioSystems AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TDM

AKTIVA			
	31.12.1999	31.3.2000	+/- %
Umlaufvermögen			
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	112.437	16.516	-85,3
Wertpapiere	-	102.406	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.470	2.697	-50,7
Vorräte	7.623	8.440	10,7
Sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens	2.981	5.380	80,5
Umlaufvermögen, gesamt	128.511	135.439	5,4
Sachanlagevermögen, netto	14.787	15.344	3,8
Sonstige Aktiva, netto	1.054	1.039	-1,4
Bilanzsumme	144.352	151.822	5,2
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits	1.250	1.250	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.843	4.052	-30,7
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	4.400	2.757	-37,3
Rechnungsabgrenzungen	5.641	7.338	30,1
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	966	2.138	121,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	18.100	17.535	-3,1
Langfristiger Kredit, abzüglich kurzfristiger Anteil	7.500	7.500	-
Rechnungsabgrenzungen	729	292	-59,9
Übrige	11	11	-
Ausgleichsposten Anteile Dritter	76	-	-
Eigenkapital	117.936	126.484	7,2
Bilanzsumme	144.352	151.822	5,2

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind, wenden Sie sich bitte an:

Anne Hennecke
Investor Relations

Tel.: +49/40/5 60 81-286
Fax: +49/40/5 60 81-222
E-Mail: anne.hennecke@evotec.de
www.evotec.com

Jörn Aldag
Finanzvorstand

Tel.: +49/40/5 60 81-242
Fax: +49/40/5 60 81-222
E-Mail: joern.aldag@evotec.de